


KÄRCHEBLEDDL



Ev. Kirchengemeinden Reihen,
Adersbach und Hasselbach

Dezember 2021 - Februar 2022



Weihnachten -
warum?

Inhaltsverzeichnis

BESINNUNG

AKTUELL

- 5 Ökumenisches Hausgebet
- 6 Konfirmation 2021, Neuer Konfirmandenkurs, Jubelkonfirmation
- 8 Plädoyer für den Gottesdienst
- 10 Kirche macht sich fit für die Zukunft
- 11 Sammlung "Brot für die Welt"
- 12 Reihen - Aus dem Gemeindeleben - Gottesdienstzeiten
- 14 Adersbach - Aus dem Gemeindeleben - Gottesdienstzeiten
- 16 Hasselbach - Aus dem Gemeindeleben - Gottesdienstzeiten

RÜCKBLICK

- 18 Freud und Leid 2021
- 19 Rezept
- 20 Jahreslosung 2022

Impressum

Evangelische Kirchengemeinden Reihen, Adersbach und Hasselbach
PfarrerIn Martina Trump
Kirchenstr. 7, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/5316, Mail: reihen@kbz.ekiba.de
Bürozeiten der Sekretärin: Di. u. Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Homepage: www.adhasreihen.de

Redaktion: Renate Greiner, Pfr.in Trump und Team
Bildnachweis: pixabay.com: S. 1, 3, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17; unsplash.com: S. 4, 8;
ACK BW: S. 5; privat: S. 6, 7, 12, 19; Brot für die Welt: S. 11; Stefanie Bahlinger,
www.verlagambirnbach.de: S. 20

Text- und Bildbeiträge bitte an: reihen@kbz.ekiba.de

Auflage: 1.000 Stück, kostenlos an alle evangelischen Haushalte
Druck: www.wir-machen-druck.de auf Recyclingpapier, Blauer Engel, FSC

Weihnachten - warum?



Warum feiern Sie denn Weihnachten, manchmal sogar gerne oder zumindest innig, zu Herzen gehend? Selbst hartnäckige Weihnachtsverweigerer, die es ja gibt und die wir nicht verurteilen dürfen, kennen **Momente der Rührung**, wenn sie an ihre Kindertage denken und bestimmte Lieder hören, die zu Weihnachten gehören. Und die, die viel alleine sind, freuen sich am Fest auf einen **Besuch** oder eine kleine, gemeinsame Feier. Warum? Warum feiern wir Weihnachten und bereiten uns mehr oder weniger üppig darauf vor?

Nach Jesu Leben und Tod begann man in den kleinen christlichen Gemeinden, **nicht nur die Auferstehung ausgiebig zu feiern**, sondern auch die

Geburt Jesu. Jesus ist ja nicht einfach als Erwachsener, sondern bereits als Säugling vom Himmel herab gekommen. Er hat wie jeder Mensch, auch eine Geschichte des Erwachsenwerdens. Als sie das erkannten, erinnerten sie sich auch an die Geburt von Jesus und die Könige oder Weisen, die ihn besuchten.

Je länger sie feierten, je mehr spürten sie: **Weihnachten heilt uns - von uns selbst**, von unserem vermeintlichen Können, unseren oft eingebildeten Kräften und unserer Selbstgefälligkeit, so als hätten wir alles im Griff. Ein Autor der Bibel fasst die Geburt Jesu etwa achtzig Jahre später so zusammen: **Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.**

Auch wenn der **Weihnachtsrummel** einerseits oft übergroß und die Weihnachtsflucht andererseits enorm und aufwändig ist, bleibt in allem doch die eine **Sehnsucht**: Heil zu sein, geheilt zu werden von den Anstrengungen des Lebens.

Weihnachten heilt uns von der Last, das Leben alleine tragen zu müssen.

Mit jeder Kerze, die wir anzünden, mit jedem Lied, das wir singen, mit jedem Gebet, das wir für uns und andere sprechen – noch mit der kleinsten Vorbereitung für einen Besuch oder dem Einpacken eines Geschenks können wir ein klein wenig dieser Last ablegen und spüren: Wir tragen das Leben nicht allein. Wir sind ein wenig wie die Hirten, die still vor dem Kind stehen und erkennen: So armselig wir uns auch manchmal fühlen, **wir sind damit nicht alleine.**

Gott ist in der Nähe. Gott ist nahe. Mein Leben, Gott sei Dank, gehört mir nicht alleine; meine Lasten nicht, meine Schmerzen auch nicht.

Weihnachten heilt mich, indem es mir eine Last nimmt, eine große Last. Ich muss nicht an mich selbst glauben, nicht an die eigenen Kräfte, an mein Können, an den Besitz.

In dem Moment, in dem ich mir das sage und weiß, **öffne ich Gott eine Tür.** Er kommt. Ich spüre, **wie er mein Leben führt und mitträgt.** Dann wird es **Weihnachten. In mir.**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Martina Trump



Ökumenisches Hausgebet



Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 06. Dezember 2021** um **19.30 Uhr** mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele Menschen ist das Hausgebet zu einer wertvollen Tradition geworden, über Konfessionsgrenzen hinweg.

Fassen Sie deshalb wieder Mut, Ihre Familie, Freunde, Nachbarinnen und Bekannte einzuladen, um gemeinsam zu feiern! Ein adventlich geschmückter Raum und eine Person, die das Hausgebet leitet, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.

Das **Begleitheft** mit Texten und Liedern liegt in den Kirchen und im Pfarrbüro zum Mitnehmen aus.

Ökumenische Bibelwoche

Die evangelischen Kirchengemeinden Adersbach, Hasselbach und Ehrstädt, die katholische Seelsorgeeinheit Bad Rappenau und die Mennonitengemeinde Hasselbach planen 2022 eine Bibelwoche zum Lukasevangelium zum Thema „Unerwartet Gott begegnen“.

So. 13. Februar, 10.30 Uhr

„Maria & Elisabeth“ Lukas 1,39-46
Familiengottesdienst mit Brunch,
Seewiesenhalle Ehrstädt

Do. 17. Februar, 19.30 Uhr

„Maria & Martha“ Lukas 10,38-42
Themenabend, Mennonitenhaus
Hasselbach

Sa. 19. Februar, 14.30 Uhr

„Fischzug des Petrus“ Lukas 5,1-11
Kinderbibelnachmittag, Mennonitenhaus
Hasselbach

So. 20. Februar, 10.30 Uhr

„Emmausjünger“ Lukas 24,13-35
Abschlussgottesdienst, Ev. Kirche
Adersbach



Konfirmation 2021



Cosmo Schmitt, Louis Plutowsky, Nico Brenneisen, Sophie Hagmaier, Sarah Keller, und Maja Wiedl



Paul Mattern, Caroline Vogt, Lilly-Sophie Schneider, Michaela Vogt, Lea Sitzler, Laura Skarplik und Silas Janis Haißer

Konfirmation 2021



Matteo Söhner

Jubelkonfirmation

Nachdem die Jubelkonfirmationen in den vergangenen zwei Jahren wegen der Corona-Pandemie ausfallen mussten, möchten wir im Jahr 2022 **wieder feiern** und auch die **ausgefallenen Jubiläen** nachholen.

Folgende Termine für die goldene, diamantene, eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation sind geplant:

Aderbach und Hasselbach

Sonntag, 27. März 2022 (Laetare) um 10.00 Uhr in der Kirche in Adersbach
 Eingeladen sind Jubilarinnen und Jubilare, die ihr Konfirmationsjubiläum von 2019 bis 2022 (nach)feiern.

Neuer Konfirmandenkurs

Nach den Sommerferien startete unsere neue kleine Konfirmandengruppe mit **Nadja Atzig, Silas Huber** und **Leon Wacker** aus Reihen sowie **Cedrik Kerber** aus Hasselbach.

Die geplanten **Konfirmationstermine** sind:

08. Mai 2022, 10.00 Uhr in Reihen

15. Mai 2022, 10.00 Uhr in Hasselbach

Der gemeinsame **Konfirmandengesprächsgottesdienst** ist am Sonntag, **10. April 2022** um 10.00 Uhr in Reihen geplant.

Je nach Infektionslage sind Änderungen möglich.

Martina Trump, Pfarrerin

Reihen

Sonntag, 02. April 2022 (Judika) um 10.00 Uhr in der Kirche

Eingeladen sind Jubilarinnen und Jubilare, die 2020, 2021 und 2022 ihr Konfirmationsjubiläum begangen hätten bzw. begehen werden.

Beide Termine finden statt, soweit das Infektionsgeschehen in der Corona-Pandemie dies zulässt.

Einladungen gehen den Jubilarinnen und Jubilaren rechtzeitig zu.

Martina Trump, Pfarrerin

Plädoyer für den Gottesdienst



Schon seit längerer Zeit beschäftigt mich das Thema Gottesdienst und Gottesdienstbesuch, es brennt mir sozusagen unter den Nägeln. Kirchenleitungen müssen sich mit **schwindenden Gottesdienstbesucherzahlen** beschäftigen. Auch in unseren Gemeinden sehen diese Zahlen nicht besser und nicht schlechter aus als anderswo, aber diese geringen Zahlen machen mich stutzig.

Oft höre ich den Einwand: „Sonntags kann ich nicht zum Gottesdienst kommen. Der **Sonntag ist der einzige Tag** der Woche, an dem ich **ausschlafen** kann!“ Ja, der Alltag fordert seinen Preis, wir rennen und jagen von Termin zu Termin, von der Arbeit nach Hause, um dort auch noch Notwendiges zu erledigen und dann gibt es auch noch viele Termine in der Freizeit. **Wo bleibt Zeit für Ruhe und Besinnung?**

Wenn solche Zeit nicht ganz gezielt ein eingeplant ist, bleibt diese auf der Strecke, da sie nicht von selbst kommt, sondern die **lauten Dinge ihre Erledigung einfordern**. Vielleicht sollten wir den **Gottesdienst** nicht als noch einen Programmpunkt sehen, sondern **als Quelle**, an der wir **lebendiges Wasser** zu trinken bekommen. **Gott möchte uns dienen**, er will uns etwas geben, was wir uns selbst nicht geben können, was aber unser Leben zu einem erfüllten Leben macht. Wir brauchen nichts

anderes zu tun, als uns von **Gott beschenken zu lassen** und darauf zu **antworten mit Liedern und Gebeten**, mit **Glauben und Vertrauen** und mit dem **Weitergeben seiner Liebe**.

Gottesdienst zu feiern heißt, sich ansprechen zu lassen, sich auf den Weg bringen zu lassen, zu sich selber und zu den anderen Menschen. Es bedeutet auch zu wissen, dass ich darauf angewiesen bin, dass **mein Leben Anstöße von außen bekommt, wenn es wirklich gelingen soll**. Wo ich mich diesem Anstoß verschließe, da bin und bleibe ich nur bei mir selbst.

Gott will uns begegnen, in jedem Gottesdienst anders, in jedem Gottesdienst neu. Oft nutzt Gott die Zeit im Gottesdienst, um in das Leben einzelner Menschen hinein zu sprechen - sei es durch ein Wort aus der Predigt oder unmittelbar durch seinen heiligen Geist.

Ob und wie wir die **Werktage bewältigen**, hängt auch davon ab, wie wir den **Sonntag gestalten**, ob wir **Zeiten** haben, in denen wir wirklich zu **Stille** und Sammlung, zum **Hören und Nachdenken**, Beten und Feiern - zum **Gottesdienst** - kommen.

Selbstverständlich bietet das Fernsehen, Radio und Internet **gute Angebote, Gottesdienste mitzuerleben**, doch sie ersetzen nicht die Möglichkeit, uns in einer Kirche in der eigenen Gemein-

de zu treffen, **Menschen leibhaftig zu begegnen, Gottes Wort zu hören und uns auszutauschen**. Denn: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matth. 18.20)

Schließlich noch ein Gedanke, der sich mir aufdrängt: Weltweit gibt es eine große **Christenverfolgung**. Im Nordirak z. B. reicht das Bekenntnis zum christlichen Glauben aus, um getötet zu werden. Mutig, oft mit vielen Nachteilen verbunden, bekennen sich Menschen zu Christus. **Wir** in unserem freien Land jedoch, **mit allen Möglichkeiten uns zu versammeln** und Gottes Wort zu hören, **machen wenig Gebrauch davon**. Bei uns stellt sich vielmehr die Frage, wie lange die Kirchenglocken noch zum sonntäglichen Gottesdienst einladen werden.

Jeder und jede von uns ist gefragt und gestaltet die Zukunft der Gottesdienste und der Kirche mit.

Also dann - bis Sonntag!

Ulrike Knörzer, Epplingen



Kirche macht sich fit für die Zukunft

Unsere evangelische Landeskirche in Baden befindet sich, ebenso wie alle anderen Landeskirchen in Deutschland, in einer Zeit des Umbruchs und der Neuausrichtung.

Die Zahl der Kirchenmitglieder geht seit Jahren kontinuierlich zurück. Deshalb stehen die finanziellen Mittel nicht mehr wie bisher zur Verfügung. Die badische Landessynode hat beschlossen, bis zum Jahr 2032 in allen Bereichen 30% der Kosten einzusparen, um den Haushalt solide zu halten. Dies betrifft aber auch die personellen Möglichkeiten im Bereich der Pfarr- und Diakonen-Stellen. In den nächsten zehn Jahren erreichen etwa die Hälfte dieser Mitarbeitenden das Ruhestandsalter. Die Zahl der neu ausgebildeten Mitarbeitenden hält damit bei weitem nicht Schritt.

Auch alle kirchlichen Gebäude werden auf den Prüfstand gestellt mit der Vorgabe, dass 30% der Bauangelegenheiten voll finanziert werden können, 40% nur zum Teil und 30% keine Bauförderung mehr erhalten werden. Die Kirchenbezirke sind aufgefordert, in ihren Bereichen nach Lösungen zu suchen, wie wir uns auf diese Situation einstellen können. Es geht dabei nicht nur um Einsparung und Reduktion, sondern auch um einen grundlegenden Transformationsprozess, um die Einübung neuer Formen kirchlicher Arbeit.

Der Bezirkskirchenrat hat bereits Leitlinien erarbeitet, die in der neuen Strukturplanung den Weg weisen und entsprechende Beschlüsse gefasst:

↳ Zukünftig soll es im Kraichgau nur noch drei statt bislang vier Regionen geben, und zwar die Region Nord, Mitte und Süd.

↳ Ab 2024 sollen in diesen drei Regionen alle Hauptamtlichen in Dienstgruppen arbeiten und nicht mehr wie bisher ausschließlich vor Ort.

↳ Ab 2032 gibt es dann nur noch eine Dienstgruppe pro Region.

↳ In der ersten Stufe der Stelleneinsparung bis 2026 werden in der Region Nord 2 Pfarrstellen, in der Mitte 1,5 und in der Region Süd 0,5 Stellen eingespart.

Die Kirchenältesten und Mitarbeitenden der Gemeinden werden in diesem Prozess beteiligt und gehört. Trotz aller Einsparungen will Kirche vor Ort präsent und nah bei den Menschen bleiben, das Ehrenamt fördern und begleiten, die regionale Zusammenarbeit weiterentwickeln und Raum für Neues bieten.

Dekanin Christiane Glöckner-Lang



Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Der **Klimawandel** stellt uns die altbekannte Frage nach **weltweiter Gerechtigkeit** mit neuer Dringlichkeit: Die Menschen im Globalen Süden, die jetzt schon am meisten darunter leiden, haben am wenigsten zu seiner Entstehung beigetragen. Unser Lebensstil ist mitverantwortlich für die Erwärmung der Atmosphäre, deshalb haben wir **besondere Verantwortung**, denen zur Seite zu stehen, die mit den schlechter werdenden Bedingungen leben müssen. Die Covid-19-Pandemie verschärft die Situation - besonders in Ländern mit schlechtem Gesundheitssystem.

Wir von "Brot für die Welt" in Baden nehmen vier Projekte besonders in den Blick: In **Liberia** geht es um **medizinische Versorgung** angesichts der Corona-Pandemie.



In **Südafrika** lernen **Jugendliche** aus einem Problemviertel, sich mit einer guten **Ausbildung** und Selbstbewusstsein für ihre Zukunft zu engagieren. In **Guatemala** errichten Menschen aus **indigenen, benachteiligten Gruppen**

Brot für die Welt

kleine Wasserkraftwerke und nehmen so ihre **Stromversorgung** und damit den Fortschritt im Dorf in die eigene Hand. Und in **Bangladesch** erfahren ehemalige **Fischer**, wie sie ihre **Ernährung** mit schwimmenden Gärten sichern und sich so an den Klimawandel anpassen können. Unsere Projektpartner vor Ort leisten **Hilfe zur Selbsthilfe**, damit sich die Menschen trotz allem eine gute Zukunft aufbauen können.

Die aktuellen Herausforderungen können wir nur in **weltweiter Solidarität** bewältigen. Es geht um ein Leben in Würde für alle Menschen. Dafür arbeiten wir. Dafür kämpfen wir. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Im Namen der betroffenen Menschen weltweit danken wir Ihnen herzlich!

Pfr. Volker Erbacher, Diakonie Baden

Helfen Sie mit Ihrer Spende:

Diakonie Baden

IBAN: DE95 5206 0410 0000 0046 00

www.diakonie-baden.de/spenden

oder mit beigelegter **Spententüte**, die Sie in den Kirchen oder im Pfarrhaus abgeben können.



Aus dem Gemeindeleben

Hendrik auf dem Kirchendach

Am 21. Oktober tobte sich Sturmtief „Hendrik“ auch über der Reihener Kirche aus und deckte Teile des Daches ab. Dank des beherzten Einsatzes von Tobias Nelius und seinen Mitarbeitern konnten wir im Laufe des Tages weitere lose Ziegel vom Dach entfernen und mit dem alten Ziegelbestand vom Kirchendachboden das entstandene Loch wieder schließen.

Wesentlich schwieriger gestaltet sich nun die Suche nach einem Dachdecker



oder Zimmermann, der uns eine Kostenschätzung des Schadens für die Versicherung abgeben und dann auch die endgültige Reparatur des Dachschadens ausführen kann.

Martina Trump, Pfarrerin



Kirchenälteste

Werner Hildenbrand 07261/4826, Britta Imhof 0152/22898975, Dieter Uhler 07261/12640

Spenden für die Kirchengemeinde Reihen erbitten wir an Volksbank Kraichgau, IBAN DE92 6729 2200 0051 2632 00

Gottesdienst-Zeiten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst unter den Bedingungen des aktuellen Infektionsschutz-Konzeptes. Bitte tragen Sie eine medizinische Maske.

Änderungen sind je nach Infektionsgeschehen jederzeit möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Gottesdienstzeiten auf unserer Homepage, im Stadtanzeiger oder in der Tageszeitung.

So. 28.11.21	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abschied des Bastelkreises
So. 05.12.21	18.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Kirchenchor
So. 19.12.21	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Fr. 24.12.21	17.45 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst
So. 26.12.21	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Fr. 31.12.21	16.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend
Do. 06.01.22	10.30 Uhr	Ökum. Sternsinger-Gottesdienst?
So. 16.01.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
So. 23.01.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 06.02.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
So. 13.02.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
Sa. 19.02.22	18.00 Uhr	Abendgottesdienst
So. 27.02.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
Fr. 04.03.22	18.30 Uhr	Weltgebetstag
So. 06.03.22	09.15 Uhr	Gottesdienst



Aus dem Gemeindeleben



Das Jahr nähert sich langsam dem Ende zu und wir sind froh, dass wir im September doch noch die Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmanden feiern konnten - mit wenigen Einschränkungen und natürlich coronaform.

An Erntedank fand während des Gottesdienstes nach langer Zeit wieder ein **Abendmahl** statt. Und auch das **Mostfest**, wenn auch „nur“ in abgespeckter Form, war ein voller Erfolg. Bereits nach eineinhalb Stunden waren alle herzhaften Kuchen, 120 l Most und beinahe alle süße Kuchen und Gebäcke verkauft, so dass in Windeseile nachgebacken werden musste. Allen, die an diesem Samstag leer ausgegangen sind versprechen wir, im nächsten Jahr auf den Ansturm noch besser vorbereitet zu sein. Vielen Dank an alle Bäcker*innen und Helfer*innen und an alle Besucher, die mit ihrer **Spende** das Engagement des „Freundeskreises Kirchlicher Gebäude“ und damit auch die **Kirchengemeinde unterstützen**.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass auch die **Advents- und Weihnachtsgottesdienste** mit mehr Besuchern und dennoch sicher gefeiert werden können und freuen uns auf diese Zeit.

Allen Gemeindemitgliedern und Kärchebleddl-Leserinnen und -lesern wünschen wir eine frohe und behütete Advents- und Weihnachtszeit.

Petra Frey

Kindergottesdienst

Eine kleine Umfrage hat gezeigt, dass viele Kinder sonntags andere Pläne haben als in den Kindergottesdienst zu kommen. Deshalb wollen wir den Kigo 2022 erneut anbieten.

Aktuell sind wir auf der **Suche** nach weiteren **Helferinnen und Helfern**, die unser Team verstärken möchten. Das würde unsere Arbeit und die Planung im Kigo **deutlich erleichtern**. Auch für neue Ideen sind wir offen und freuen uns über Eure / Ihre Rückmeldungen an franziskaschoener94@gmx.de.

Franziska Schöner

Kirchenälteste

Petra Frey 07261/16308, Elke Shindler 07261/61596, Andreas Vierling 07261/3625, Margit Vierling 07261/17361

Spenden für die Kirchengemeinde Adersbach erbitten wir an VoBa Sinsheim-Bad Rappenau, IBAN De88672922000050027007

Gottesdienst-Zeiten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst unter den Bedingungen des aktuellen Infektionsschutz-Konzeptes. Bitte tragen Sie eine medizinische Maske.

Änderungen sind je nach Infektionsgeschehen jederzeit möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Gottesdienstzeiten auf unserer Homepage, im Stadtanzeiger oder in der Tageszeitung.

So. 28.11.21	09.15 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
Sa. 04.12.21	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum 2. Advent
So. 12.12.21	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
So. 19.12.21	09.15 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
Fr. 24.12.21	16.30 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst
So. 26.12.21	17.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Fr. 31.12.21	17.30 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend
So. 02.01.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 09.01.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
So. 16.01.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 30.01.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
So. 06.02.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 13.02.22	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Bibelwoche in Ehrstädt
So. 20.02.22	10.30 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche
Fr. 04.03.22	17.00 Uhr	Weltgebetstag
So. 06.03.22	10.30 Uhr	Gottesdienst



Aus dem Gemeindeleben

Wir haben uns sehr gefreut, bei der Konfirmation und an Erntedank wieder das Abendmahl feiern zu können. Mit dem Ansteigen der Corona-Zahlen sind allerdings wieder Einschränkungen möglich. Dennoch sind wir auf den Heiligabend-Gottesdienst gespannt, diesmal aus Platzgründen im Gemeinschaftshaus. Die Jungscharkinder und der Musikverein werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Die Kirchenältesten wünschen allen Hasselbachern eine frohe und gesunde Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Frauenkreis

Im September haben wir uns wieder getroffen, um unser weiteres Vorgehen zu planen. Künftig werden wir uns im monatlichen Wechsel einmal allein und einmal mit dem Adersbacher Frauenkreis treffen. Beide Kreise haben nicht viele Mitglieder, deshalb wollen wir diese Form ausprobieren.

Beim ersten gemeinsamen Treffen im Oktober in Hasselbach ging es um die Kartoffel. Ich hatte an der Kartoffelaktion der katholischen und evangelischen Kirche teilgenommen und verschiedene Kartoffelsorten angebaut. Dazu gab es jeden Monat einen „Kartoffelbrief“ zur Aufmunterung. Mit Auszügen daraus hatten wir einen unterhaltsamen Abend.

Zu unserem nächster Frauenkreis, der Weihnachtsfeier am Mittwoch, 15. Dezember um 19.00 Uhr im Gemeinschaftshaus, laden wir alle Hasselbacher Frauen herzlich ein.

Bleibt bis dahin gesund und munter und seid herzlich begrüßt.

Regina Rebel

Kirchenälteste

Birgit Baumann 07268/911163; Carmen Renner 07268/8501; Regina Rebel 07268/395; Dorothea Vogt 07268/1625

Spenden für die Kirchengemeinde Hasselbach erbitten wir an Sparkasse Kraichgau, IBAN De04663500360021740362

Gottesdienst-Zeiten

Herzliche Einladung zum Gottesdienst unter den Bedingungen des aktuellen Infektionsschutz-Konzeptes. Bitte tragen Sie eine medizinische Maske.

Änderungen sind je nach Infektionsgeschehen jederzeit möglich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Gottesdienstzeiten auf unserer Homepage, im Stadtanzeiger oder in der Tageszeitung.

So. 28.11.21	14.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
So. 05.12.21	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
So. 12.12.21	09.15 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
Sa. 18.12.21	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zum 4. Advent
Fr. 24.12.21	15.15 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst im Gemeinschaftshaus
Sa. 25.12.21	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Fr. 31.12.21	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahresabend
Do. 06.01.22	18.00 Uhr	Lichtergottesdienst
So. 09.01.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 23.01.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
So. 30.01.22	10.30 Uhr	Gottesdienst
So. 13.02.22	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zur Bibelwoche in Ehrstädt
So. 20.02.22	10.30 Uhr	Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche in Adersbach
So. 27.02.22	09.15 Uhr	Gottesdienst
Fr. 04.03.22	17.00 Uhr	Weltgebetstag in Adersbach



Freud und Leid 2021

REIHEN



Jonas Bopp am 24.07.2021
Luisa Bopp am 24.07.2021
Theo Hildenbrand am 15.08.2021
Klara Unser am 05.09.2021 in Berwangen
Lina Klein am 11.09.2021



Steffen und Laura Rieder, geb. Wolff am 05.06.2021
Thomas Popp und **Heidi Müller** am 19.06.2021
Steffen und Natasa Uhler, geb. Savanovic am 31.07.2021



Wolfgang Dörr am 23.12.2020
Elfriede Laber am 13.01.2021
Ralf Hecker am 15.01.2021
Irene Berrendorf am 18.01.2021
Friedhilde Brunner am 30.01.2021
Hildegard Fleck am 23.02.2021
Gisela Holzwarth am 22.03.2021
Erika Pfeil am 14.05.2021
Erwin Brunner am 09.06.2021
Erich Nierhaus am 25.06.2021
Helmut Bräunling am 30.06.2021
Hedwig Frech-Ernst am 06.11.2021
Elfriede Rupp am 27.11.2021



**Diamantene
Hochzeit**

Gerhard und Hannelore Fleck
am 18.09.2021

EINTRITT **Anke Plutowsky** am 01.04.2021

ADERSBACH



Rudolf Banspach am 05.01.2021
Günter Welk am 19.01.2021
Arne Aust am 22.10.2021
Erhard Rudolf am 16.11.2021

HASSELBACH



Pauline Rebel am 01.08.2021
Johannes Molke am 07.11.2021



Ilse Vierling am 26.02.2021
Josef Eifler am 17.07.2021 in Sinsheim

EINTRITT **Jessica Paulus** am 07.11.2021

Springerle

Zutaten für ca. 70 Stück

4 Eier Größe M
1 Pr. Salz
500 g Puderzucker
500 g Mehl
ca. 2 EL Anis-Samen
sowie Springerle-/Holzmodeln

Zubereitung

Die Eier mit Salz und Puderzucker ca. 20 Minuten in der Küchenmaschine schaumig schlagen. Etwa die Hälfte des Mehls nach und nach unterrühren, die zweite Hälfte des Mehls auf die Arbeitsplatte geben. Den Teig aus der Maschine nehmen und das restliche Mehl unterkneten. Teig teilen. Eine Hälfte mit Folie abdecken, die andere auf der bemehlten Arbeitsplatte ca. 1 cm dick ausrollen. Mit Hilfe der Holzmodeln vorsichtig Muster in den Teig drücken. Die Springerle mit dem Teigrädchen ausschneiden. Zwei Backbleche mit Butter fetten und gleichmäßig mit Anis-Samen bestreuen. Die Springerle mit etwas Abstand darauf legen. Die zweite Teighälfte ebenso verarbeiten. Die Springerle ca. 12-15 Stunden an einem warmen Ort trocknen lassen, die Unterseite sollte noch feucht sein. Springerle bei 150 Grad ca. 15-20 Minuten backen. Anschließend auskühlen lassen. Die Springerle sind frisch noch weich, werden aber hart. Am besten in einer Blechdose mit einem halben Apfel aufbewahren.

Walnuss-Herzen

Zutaten für ca. 40 Stück

Für den Teig

300 g Mehl
110 g Zucker
1 Pk. Vanillezucker
1 Pr. Zimtpulver
110 g gemahlene Walnüsse
225 g Butter

Für die Füllung und Verzierung

200 g Nuss-Nougat
200 g Haselnussglasur
ca. 40 St. Walnusshälften

Zubereitung

Aus den Teigzutaten einen glatten Mürbeteig herstellen und ca. eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Teig auf einer bemehlter Arbeitsfläche ca. 4 mm dick ausrollen. Dann ca. 80 Herzen ausstechen und auf mit Backpapier ausgelegte Bleche setzen. Die Plätzchen bei 180 Grad ca. 10-12 Minuten backen und auskühlen lassen. Das Nuss-Nougat schmelzen und jeweils zwei Herzen mit Nougat zusammensetzen. Glasur im Wasserbad nach Packungsanleitung schmelzen lassen und die Herzen damit bestreichen. Jeweils eine Walnusshälfte auf die Herzen legen. Die Plätzchen ganz fest werden lassen.

*Gutes Gelingen und guten Appetit
wünscht Margit Vierling*



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37